

GEMEINDE-ENTWICKLUNGS-KONZEPT „AHRENSBÖK 2030“

**Protokoll der Jugendversammlung**

vom Freitag, den 19. September 2014 von 16 bis 18 Uhr  
im „Haus für Jugend und Familie“ in Ahrensböök

Ca. 15 Jugendliche aus der Gemeinde Ahrensböök geben zu Beginn der Veranstaltung ein kurzes Meinungsbild ab, wie sie die Situation in den Gemeinden beurteilen.

**Die Situation in der Gemeinde Ahrensböök ist ....**

super	gut	geht so	voll daneben
●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ●	

Frau Timmermann begrüßt die Jugendlichen. Sie wird unterstützt von Frau Birgit Komanns (Leitung Haus für Jugend und Familie) und Herrn Maik Schapeter (Jugendbetreuer in der OKJA der Gemeinde Ahrensböök).

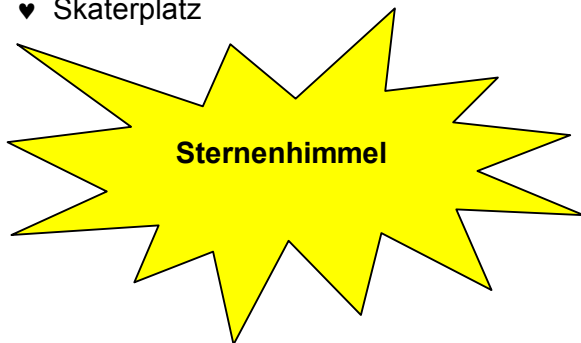
**Klagemauer – Was nervt in der Gemeinde Ahrensböök?**

In Kleingruppen (je 3 Personen) werden Bausteine für die Klagemauer erarbeitet.

Verbesserung der Spielplätze (vor allem der Schaukeln)	Bessere Spielplätze	Schlechter Zustand der Fußballplätze	Kein Hundenauslauf
Nicht so nette Busfahrer	Buspreise zu hoch	Zu wenig Busverbindungen <i>Komm.: Schule, Lübeck</i>	Die Raucherecke bei der Bushaltestelle <i>Komm.: schmutzig</i>
Schultoiletten <i>Komm.: sind eklig / vollgekritzelt</i>	Schulhof <i>Komm.: langweilig, blöd, wenig Spielgeräte</i>	Wertschätzung fehlt	Es fehlt ein Kleidungsladen für alle
Freizeitaktivitäten <i>Komm.: relativ wenig für 18+, langweilig, schlecht beworben</i>	Man erfährt zu wenig über Veranstaltungen	Bessere Kommunikation zwischen den Dörfern	Es fehlt der Freizeitpark und das Kino
Es fehlt an Jugendhilfe bzw. Angeboten in den Nebendörfern!	Es fehlt in den Dörfern an „offenen“ Treffpunkten	Kein Partyraum / offener Treffpunkt	Es fehlt das Schwimmbad und das Kino

### Und was ist toll?

- ♥ Beteiligung
- ♥ Offene Ganztagschule
- ♥ Jugendarbeit
- ♥ Einkaufszentrum in Planung
- ♥ Kunstrasenplatz
- ♥ Landschaft / Landwirtschaft
- ♥ MTV
- ♥ Skaterplatz



In den Kleingruppen wurden die wichtigsten Wünsche ohne Rücksicht auf Umsetzbarkeit formuliert und anschließend mit Punkten bewertet:

Mehr Veranstaltungen für alle z.B. Kinderschminken, Ponyreiten, Band, DVD-Abend, Disko, Talent-Wettbewerb mit After-Show-Party			<b>9 Punkte</b>
Offene Treffpunkte			<b>4 Punkte</b>
Busverbindungen auf den Dörfern und zwischen den Dörfern, nach Ahrensböck			<b>3 Punkte</b>
In der Schule Nachhilfe			<b>2 Punkte</b>
DVD-Abend in der Woche	Mc Donalds	Bahnverbindung	<b>1 Punkt</b>
Mehr Austauschprogramme (Studienfahrten, work and travel)	Spielplätze	Das Heimatfest soll bessere Angebote haben vor allem für Kinder und Jugendliche, weniger Fress- und Trinkbuden	<b>Weitere Vorschläge ohne Punkte</b>
In den Sommerferien ein Shuttlebus zum A1 am Dienstag (Disko ab 16 J)	Fußballplatz neben Spielplatz	Basketballplatz (z.B. beim Fußballplatz, bei der Sporthalle)	
Tattoostudio	Cafés in Ahrensböck	Comicluden	
Kl. Baumarkt	Div. Geschäfte	Ärzte	
Schlosswiese als Veranstaltungswiese	Mehrere Feste	Mehr Fußgänger- und Fahrradwege zw. Den Dörfern	

Die wichtigsten **Projektvorschläge** werden anschließend dem Bürgermeister vorgestellt und ausführlich diskutiert. Herr Zimmermann erläutert den Jugendlichen die Hintergründe für eine Reihe von Missständen.

- Ein großer Schwerpunkt ist die Verbesserung des **Heimatfestes**, damit dieses wieder attraktiver wird und verstärkt Kinder und Jugendliche anspricht, schlagen die Anwesenden vor, ein Talentwettbewerb durchzuführen und mehr Angebote für Kinder und Jugendliche in das Programm einzubauen. Herr Zimmermann wird dieses dem Veranstalter vorschlagen und mit ihm besprechen.
- Gefragt sind auch **DVD-Abende**. Leider gibt es rechtliche Probleme, wodurch das Haus für Familie bzw. die Gemeinde gehindert ist, offizielle DVD-Abende durchzuführen. Es wäre aber möglich, dass die Jugendlichen zu einem Treffen einladen, DVD's mitbringen, die dann gesehen werden dürften.
- Neben dem Angebot im Haus für Familie gibt es auch den Wunsch, **offene Treffpunkte** sowohl in Ahrensbök als auch auf den Dörfern zu haben. Die Kirche in Ahrensbök hat seit kurzem eine junge Mitarbeiterin, die ihr freiwilliges soziales Jahr dort macht. Sie bot an, dass bei der Kirche ein Raum zur Verfügung stünde, in dem man sich zum Klönen, Kaffee trinken etc. treffen kann. Sie würde sich freuen, wenn Jugendliche das Angebot vermehrt annehmen würden.
- Ein wichtiges Anliegen war den Jugendlichen auch der **Zustand der Spielplätze**. Herr Zimmermann erläuterte, welchen Aufwand die Gemeinde betreiben muss, damit die Spielplätze intakt sind und sicher genutzt werden können. Möglicherweise muss die Zahl der Spielplätze zukünftig auch reduziert werden, damit die verbleibenden Spielplätze auch optimal ausgestattet werden können. Unterstützung von Seiten der Eltern und Kinder ist dabei durchaus erwünscht.
- Die Jugendlichen **über das vorhandene Angebot zu informieren**, scheint noch nicht optimal zu gelingen. Da dieses auch ein Defizit ist, dass die Erwachsenen angemerkt haben, sollte dieses Thema weiter verfolgt werden.
- Herr Zimmermann erhielt **weitere Hinweise** von den Jugendlichen, was aus deren Sicht z.B. im Bereich der Schule sinnvoll ist und wo die Jugendlichen das Gefühl haben, dass „unsinnig“ Geld ausgegeben wurde. Kleine Missstände wie der Zustand der Toiletten und die Unfreundlichkeit von Busfahrern kamen ebenfalls zur Sprache.

Dr. Deike Timmermann

4. November 2014

**Klagemauer**

Was ist toll?

Buspreise

Es fehlt ein Kleidung Laden. für alle

Kein Hund aus Lauf.

Partyraum  
Offener Treffpunkt

Der Freizeit-Park fehl.  
Und das Kino.

Schul Toiletten  
eklig, voll-  
gepöbelte

Wertstutzung  
fehlt

Freizeitaktivität  
relativ +  
langweilig, gesteuert  
fremdbestimmt

Man erwartet  
zu wenig über  
Veranstaltungen

Es fehlt d  
Schwimmbad  
und das v  
XD

bessere  
Spielplätze

Schulhof  
langweilig  
blöd, keine Spielmöglichkeiten

zu wenig  
BUS  
Verbindungen

Es fehlt in den  
Dörfern an  
"offenen Treffpunkten"

Schlechter  
Zustand Fuß-  
ballplätze?

Verbesserung der  
Spielplätze  
(vor allem die Schoteln)  
Geräte / Spielzeuge  
fehlen / kaputt

Die Rauchercke  
bei der Bushal-  
te! Schmutzig

Nicht so viele  
Schulbusfahrer

Es fehlt an Jugend-  
hilfe bzw Angeboten  
in den Neben-  
dörfern!

bessere Kommunikation  
zwischen den  
Dörfern!

Beteiligung

EKS in  
Planung

Landschaft/  
Landwirtschaft

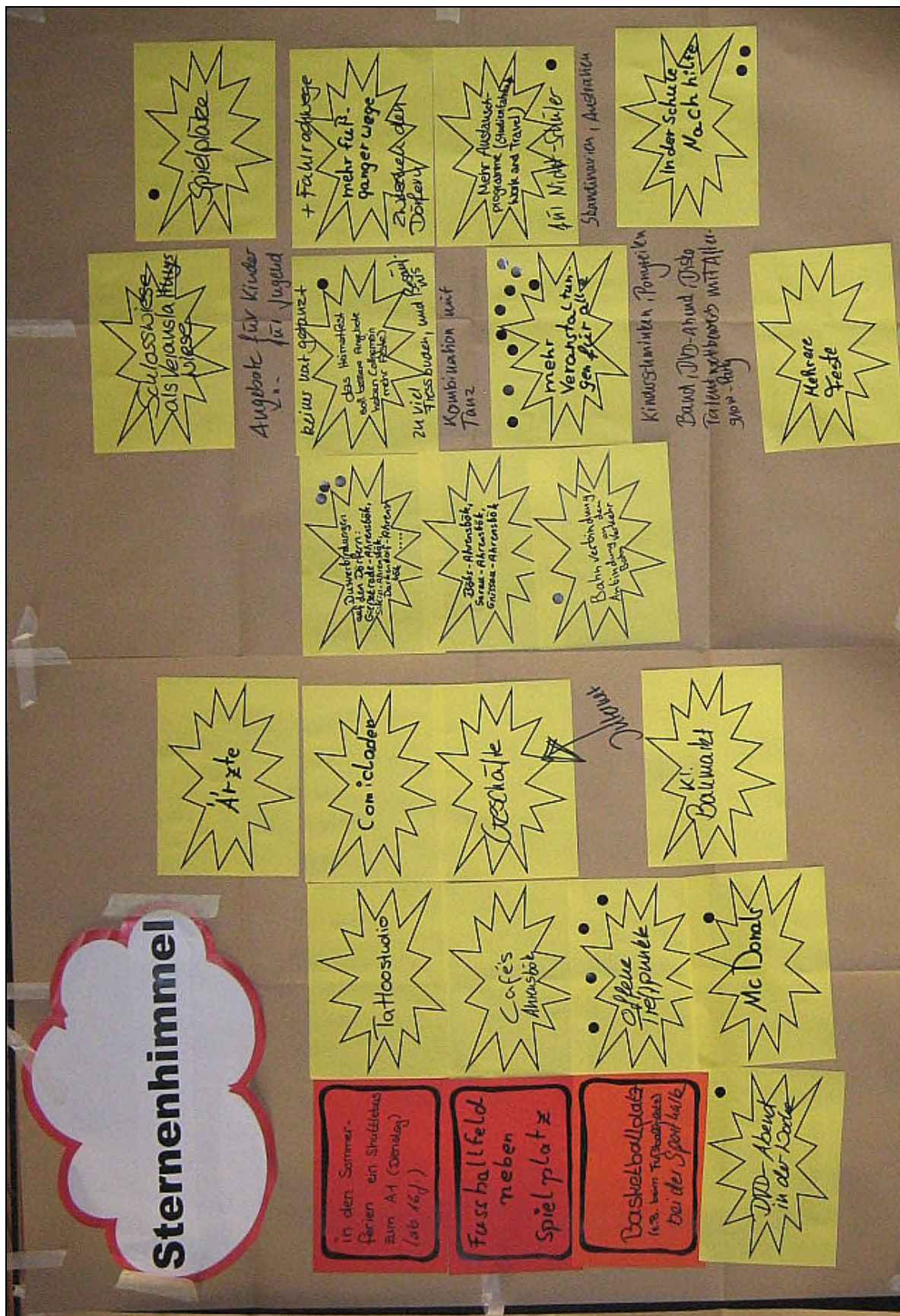
Skateplatz!!!

D&S  
Jugendarbeit

Kunstrasen-  
platz

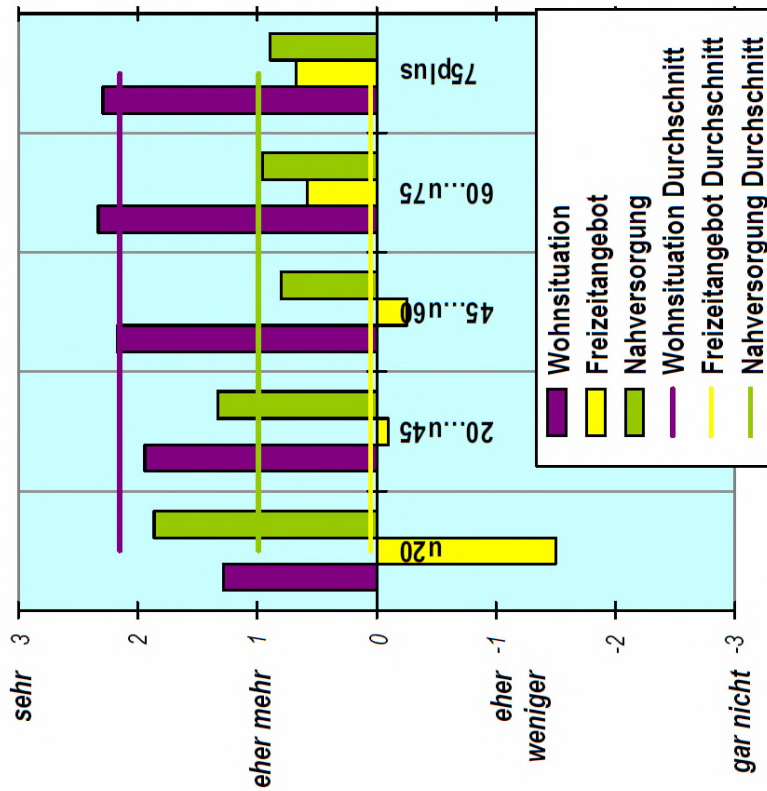
MTV





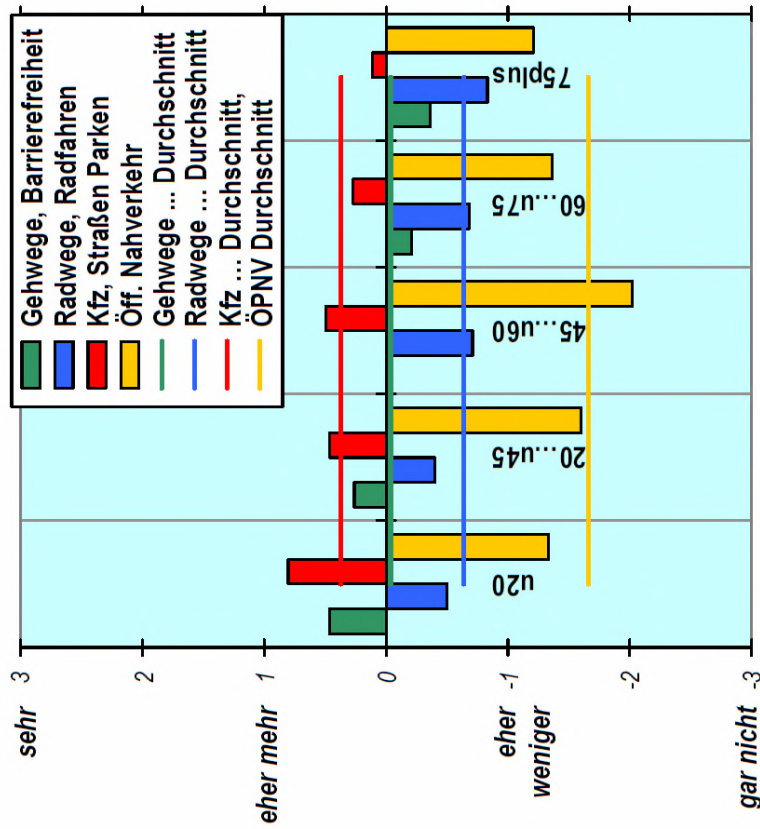
### Zufrieden mit Bereichen der Lebensqualität in der Gem. A., Altersgruppen (Mittel)

(550, 481, 557 gültige Fälle)



### Zufrieden mit den Verkehrsverhältnissen in der Gem. A., Altersgruppen (Mittel)

(477, 492, 544, 472 gültige Fälle)



**Nachtrag zum Protokoll:** Die gemeindefreie **Hausaltsbefragung** bestätigt die Unzufriedenheit der Jugendlichen mit dem Freizeitangebot (einschl. Kultur und Sport): Hier wird der ungünstigste Wert aller Altersgruppen erreicht. Im Verkehrsbereich sind kleinere Unterschiede zwischen den Urteilen der Jugendlichen und der übrigen Altersgruppen zu beobachten. (Beachte: Altersgruppe u20 mit geringen Fallzahlen !)